

Ratgeber: Was tun bei einem Stromausfall?

1. Vorbereitung

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe empfiehlt, dass jeder Haushalt für drei Tage vorbereitet sein sollte.

Man sollte genug Trinkwasser zu Hause haben. Pro Person ungefähr zwei Liter pro Tag. Außerdem sind haltbare Lebensmittel wichtig, zum Beispiel Konserven, Reis, Nudeln oder Knäckebrot. Gut sind auch Lebensmittel, die man nicht kochen muss.

Zusätzlich braucht man einige wichtige Dinge. Eine Taschenlampe mit Batterien, Kerzen und ein Feuerzeug. Ein Radio mit Batterien oder Kurbel ist wichtig, damit man Informationen hören kann. Auch eine Powerbank für das Handy ist sinnvoll. Man sollte außerdem einen Erste Hilfe Kasten, wichtige Medikamente und etwas Bargeld im Haus haben, weil Kartenzahlung ohne Strom nicht funktioniert.

2. Wenn der Strom ausfällt

Wenn plötzlich alles dunkel wird, sollte man zuerst alle Geräte ausschalten, die vorher eingeschaltet waren. So verhindert man, dass sie gleichzeitig wieder anspringen, wenn der Strom zurückkommt.

Danach kann man prüfen, ob nur die eigene Wohnung betroffen ist. Dafür schaut man in den Sicherungskasten und kontrolliert die Sicherungen und den FI Schutzschalter. Wenn eine Sicherung ausgelöst wurde, kann man sie vorsichtig wieder einschalten. Falls man nicht weiß, woran es liegt, sollte man einen Fachmann oder den zuständigen Stromanbieter kontaktieren.

Sind auch andere Wohnungen oder Straßen betroffen, handelt es sich wahrscheinlich um einen größeren Stromausfall. In diesem Fall sollte man abwarten und über ein Radio die aktuellen Informationen verfolgen.

3. Während eines längeren Stromausfalls

Bei einem längeren Stromausfall funktionieren viele Dinge nicht mehr. Licht, Heizung, Kühlschrank und Internet fallen aus. Deshalb sollte man den Kühlschrank möglichst geschlossen halten, damit die Lebensmittel länger kühl bleiben.

Wenn man Kerzen oder einen Campingkocher benutzt, muss man sehr vorsichtig sein. Offene Flammen dürfen nicht unbeaufsichtigt bleiben. Ein Grill oder ein Stromerzeuger darf niemals in der Wohnung verwendet werden, weil dabei gefährliche Gase entstehen können.

4. Wenn der Strom wieder da ist

Sobald der Strom zurückkommt, sollte man die Geräte nacheinander wieder einschalten und nicht alle gleichzeitig. Außerdem sollte man kontrollieren, ob Lebensmittel noch in Ordnung sind.

Fazit: Ein Stromausfall kann den Alltag stark verändern. Aber wenn man vorbereitet ist, bleibt man ruhiger und weiß was zu tun ist. Die Empfehlungen des Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe helfen dabei, sich richtig vorzubereiten.